



Grüße zum Jahreswechsel

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer

Auch wenn saisonbedingt noch nicht die gesamte „Ernte“ auf dem Volleyballfeld eingefahren ist, können wir mit Stolz

auf ein ertragreiches Jahr 2017 zurückblicken. In den Ligen unseres Landes hat sich eine begeisterte Wettkampfstimmung entwickelt, so dass Erfolge nicht ausblieben. Ich denke nur an den Gewinn des Meistertitels und des Supercups durch die Frauen unseres Erstligisten SSC Palmberg Schwerin. Doch auch in der 2. und 3. Liga kämpften die Mannschaften verbissen um Punkte und Plätze. Die Wildcats aus Stralsund sind nur ein Beispiel für den Leistungswillen in unserer Sportart. Auf einem guten Weg befinden sich die Männer des PSV Neustrelitz, die in der 3. Liga als Aufsteiger an den Start gingen und sich im neuen Feld von Konkurrenten achtbar schlagen.

Hervorheben möchte ich auch die Aktivitäten im Jugendbereich, die sich unter anderem im Meck-Pomm-Ostseecup dokumentieren. Nirgendwo in Deutschland gibt es ein besser organisiertes Turnier für 15- und 16jährige Nachwuchsvolleyballer. Selbst die Jüngsten in der Altersklasse 14 haben mit Siegen und guten Platzierungen im diesjährigen Striezelcup in Dippoldiswalde auf sich aufmerksam gemacht. Herausragend waren die Organisation und der Ablauf der Deutschen Meisterschaft in der Altersgruppe U20, für die der Schweriner SC verantwortlich war. Und die Senioren gaben bei den Meisterschaften zu Pfingsten in Minden ihr Bestes. Die Beach-Karawane hinterließ ihre Spuren im Sand von Warnemünde bis Usedom. So gesehen hat das Jahr 2017 reiche Früchte getragen. Dafür möchte ich allen Beteiligten, Aktiven, Trainern, Betreuern und ehrenamtlichen Helfern Danke sagen. Ich wünsche Ihnen und ihren Familien besinnliche Feiertage und einen unfallfreien Rutsch ins neue Jahr.

Holger Stenzel, Präsident des VMV